

Jean-Luc Tissot
Höfenstr. 12
38118 Braunschweig
0531 314663
0178 1683940

Leben mit Aids – 80 Impressionen Collagen von Jean Luc

**Ausstellung in der Medizinischen Hochschule Hannover
Vernissage:
am Mittwoch, den 30. März, 18:00 Uhr**

Ausstellung im Kunstgang der MHH (Durchgang Haupteingang zur Kinderklinik)
31. März bis zum 14. Juni 2011.

Wie in einem Film zeigen die 80 Collagen von Jean Luc (65) den Blick durch offene Fenster in sein persönliches Leben, ein Leben mit Aids.

Nach Lingen, Hildesheim, Weimar, Peine, Kassel, Borken und Ahaus zeigt Jean Luc eine spannende Serie von 80 digitalisierten Collagen unter dem Titel „Leben mit Aids“ im Kunstgang der MHH. 1992 schuf Jean Luc für „INFEKTIÖS“, eine Ausstellung im Schwulen Museum in Berlin eine Serie von 36 kleineren Collagen über das Thema Aids. Es war seine künstlerische Antwort auf sein positives Testergebnis von Mai 1987. „... mit HIV leben, ein Film meiner Tage und Nächte, nach außen und nach innen. Wer hätte gedacht, Du würdest mir begegnen? – Und ich zeige Dir, wer ich bin: beweglich, unerfindlich, überraschend, widersprüchlich. Wo gehst Du hin? fragt der Spiegel – durch das Leben...“ so der Eintrag im Katalog, der seine unerwartete Konfrontation mit dem Tod widerspiegelte. Zwischen 2006 und 2011 erweiterte und aktualisierte er diese Serie. „Die Beerdigung unter dem Regebogen“ steht nicht mehr als letztes Bild seiner Serie.

Jean Luc, 1946 in der Schweiz geboren, lebt seit 1978 in Deutschland. Lehrer, Leiter eines Friedens- und Entwicklungsdienstes im Rheinland, Mitarbeiter der Braunschweiger AIDS-Hilfe, teilt er heute seine Zeit zwischen seiner künstlerischen Tätigkeit und seinem ehrenamtlichen Engagement. Durch die Arbeiten der Surrealisten inspiriert, schuf er seine ersten Collagen, die prompt Anerkennung fanden. Seit jetzt 25 Jahren erweitert er sein Ausdrucksfeld bis zu der digitalisierten Form der Collage, wie sie in dieser Ausstellung zu sehen sind.

Jean Luc sammelt Bildfragmente aus fremden Wirklichkeiten und fügt sie zu seiner eigenen Vorstellung zusammen. Frühere Eindrücke finden den Weg zum Bewusstsein, innere Bilder werden sichtbar, Fantasien nehmen Gestalt an und Jean Luc beginnt, Aspekte seines Lebens in Bildern zu erzählen, eines Lebens mit Aids.

Diese Ausstellung ist weder eine pädagogische Anleitung zum Thema Aids noch enthält sie wohlgemeinte Botschaften. Mit seinen Collagen öffnet Jean Luc Lebensräume für Projektionen, Reflexionen und Gefühle. Er lädt die Betrachter ein, diese Räume zu betreten und sich emotional mit den Facetten des Lebens in Anbetracht einer Krankheit auseinanderzusetzen. Insofern bietet das Kunstforum der Medizinischen Hochschule Hannover den idealen Rahmen für diese Wanderausstellung.

Kontakt:

Jean-Luc Tissot, Telefon 05 31 314 663, Mobil: 0178 1683940

Ausstellungen

- 1991 AIDS-Hilfe Trier
Kommunikation Centrum Münsterland (KCM), Münster
Home Zentrum, Hannover
- 1992 Magnus Hirschfeld Centrum (MHC), Hamburg
AIDS-Hilfe, Hildesheim
Galerie Haus am Markt, Bensheim
- 1993 INFEKTİÖS – Kunst und Alltag / Leben mit Aids. Gruppenausstellung
des Schwulen Museums, Berlin
- 1994 Mann O Meter, Berlin
- 1995 AIDS-Hilfe, Düsseldorf
AIDS-Hilfe, Magdeburg
- 1996 Rat & Tat, Bremen
- 1997 Atelier Thomas Nowak, Braunschweig
Marktpassage Galerie, Helmstedt
- 1998 Evangelische Akademie, Arnoldshain
- 1999 Stiftung "Leben und Umwelt", Hannover
Jupp de Kapper, Braunschweig
- 2002 Café Konrad, Hannover
- 2003 Hein & Fiete, Hamburg
- 2004 Orangerie, Berlin
- 2007 Rathaus, Lingen
Justizvollzugsanstalt, Lingen
Gastwerkhotel, Hamburg
- 2008 Öffentliche Versicherung, Braunschweig
- 2009 Kreishaus, Hildesheim
Kurverwaltung, Sasbachwalden
Fachhochschule, Künzelsau
Galerie Markt 21, Weimar
- 2010 Peiner Forum, Peine
Rathaus, Kassel
Paderborner Fototage 2010
Kreishaus Borken
Berufskolleg Lise Meitner, Ahaus
- 2011 Medizinische Hochschule Hannover
Deutsch-österreichischer Aids Kongress, Hannover
Galerie auf Zeit – Räume für Kunst, Braunschweig

Vita

- 19.03.1946 In Le Locle im Schweizer Jura geboren
- 1952 -1962 Primar- und Sekundarschule in Le Locle
- 1962 – 1966 Gymnasium in La Chaux-de-Fonds
- 1966 - 1970 Universität in Neuchâtel – Lehramt (Französisch, Deutsch, Erdkunde)
- 1970 – 1971 Lehrer in der Sekundarschule in Le Locle
- 1971 – 1973 Lehrer in Gymnasium Bongolo in Kinshasa (Demokratische Republik Kongo)
- 1973 – 1978 Lehrer in der Sekundarschule in Le Locle
- 1978 – 1992 Geschäftsführer von EIRENE (Internationaler Christlicher Friedensdienst) in Neuwied
- 1992 – 1998 Mitarbeiter der Braunschweiger AIDS-Hilfe für Prävention- und Knastarbeit
- ab 1998 Erwerbsunfähigkeitsrente. Ehrenamtliches Engagement in der Schwulen- und Aidsbewegung. Pädagogische Aktivität. Kunst.